

Grußwort
von
Landrat Michael Schwaiger
zum
4. Schlüttertreffen des 1. Schlüter-Clubs Freising

Samstag, 12. September 2009, 9.00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Helminger,
sehr geehrter Herr Hausler,
liebe Schlüter-Fans aus Nah und Fern,
meine Damen und Herren!

Auf dem Hausler-Hof ist ja oft der Bär los – das ist auch heute wieder der Fall – doch diesmal ist es den bärenstarken Traktoren mit dem entsprechenden Bären-Logo zu verdanken. Ich begrüße Sie alle ganz herzlich zum 4. Schlüttertreffen, das der Schlüter-Club Freising hier am Hausler-Hof ausgerichtet hat.

Zur Vorbereitung auf dieses Grußwort habe ich ein wenig im Internet gestöbert und bin dabei auf folgenden Dialog in einem Forum gestoßen:

„Kann mir jemand eine plausible Erklärung geben, warum die verschiedenen Traktorentypen von Anton Schlüter so gefragt und begehrt sind?“ fragte ein Internetbesucher. Die resolute Antwort lautete: „Weil Schlüter eine Legende ist!“.

Ich denke, die meisten, die heute hierher gekommen sind und noch kommen werden, teilen diese Ansicht. Ganz sicher wird sie von den Mitgliedern des 1. Schlüter-Clubs Freising geteilt, die vor mittlerweile neun Jahren ihren Fanclub gegründet haben. In einem Zeitungsartikel, der auf der Homepage des Clubs abgebildet ist, wird die Entstehungsgeschichte des Vereins als „Trotzreaktion“ bezeichnet. Die Autorin schreibt: „Als sie im Internet von einem Schlüterclub ausgerechnet in Ostfriesland lasen, empfanden das einige Män-

ner schon fast als ‚Schande für Freising‘, der Heimatstadt des inzwischen geschlossenen legendären Traktorenwerks.“ Weiter heißt es in dem Artikel: „Nach dem Motto ‚So was können wir auch!‘ riefen Alfred Weichenrieder und Josef Rössl im September 2000 einen eigenen Club ins Leben, um die Erinnerung an die Traditionsfirma wach zu halten und das gemeinsame Hobby zu pflegen.“

Diesen Zweck meine sehr verehrten Damen und Herren, erfüllt auch der heutige Tag, an dem die Liebhaber sich an den landwirtschaftlichen Kraftpaketen mit Kultstatus erfreuen können. Für die Schlüter-Freunde wird dieses Wochenende, an dem der „König der Feldwege“ im Mittelpunkt steht, etwas ganz Besonderes werden.

Ich wünsche den Veranstaltern einen ebenso großen Zustrom wie bei den vergangenen Schlütertagen, auf das sich die Vorbereitungen gelohnt haben und ihre Arbeit honoriert wird.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich interessante und unterhaltende Stunden beim Betrachten der ausgestellten Traktoren und natürlich bei der großen Feldvorführung, bei der Oldies zeigen werden, was sie drauf haben.